

inhalt

- » editorial Prof. Dr. med. Michael Geißler
- » Koordinierungsstelle OZ / Veranstaltungstermine
- » Gute Zusammenarbeit – Gute Patientenversorgung
- » Erfolgsgeschichte „Ohne Kippe“
- » TESS
- » Informationen zu Meldungen an das Landeskrebsregister
- » Für Patienten – 10 goldene Regeln zur Chemotherapie
- » Neue Hotlines
- » Wichtige Ansprechpartner des Onkologischen Zentrums



Prof. L. Starb und Prof. M. Geißler im Dialog
anlässlich des 2. Jahrestages des OZ.

OZ und OSP-Hotline 0711 – 3103 2452

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich stellvertretend für alle Mitarbeiter des Onkologischen Zentrums für die sehr gute Zusammenarbeit mit Ihnen als unseren wichtigen niedergelassenen Partnern bei der Versorgung von Krebskranken bedanken.

Wir möchten unsererseits die Zusammenarbeit mit Ihnen auch weiter optimieren. Deshalb stellen wir mit diesem Flyer alle wichtigen Ansprechpartner des Onkologischen Zentrums mit Hotline-Nummern vor, damit Sie jederzeit für fachliche Rückfragen den entsprechenden qualifizierten Ansprechpartner erreichen können. In der Onkologischen Klinik haben wir für Sie ebenfalls zwei neue Hotline-Nummern geschaltet, um stationäre Einweisungen und fachliche Fragen mit unseren Spezialisten diskutieren zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Lungenkrebs. Unser Lungenkrebszentrum, welches in enger Kooperation mit dem Rot-Kreuz-Krankenhaus in Stuttgart unter Leitung von Priv.-Doz. Dr. Hetzel arbeitet, hat sich zum zweiten großen, von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Lungenkrebszentrum in der Region fest etabliert. Wir bieten Ihnen und unseren Patienten kurze Wege, schnelle Termine und eine hochqualitative Versorgung auch unter Einbeziehung innovativer Therapiestudien an und bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie dem Team des TESS entgegengebracht haben.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir im neuen Jahr 2013 weiter eng zusammenarbeiten und vor allem in der täglichen Arbeit weniger bürokratische Tätigkeiten und dafür mehr Zeit für den Patienten haben werden.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für die Feiertage

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Prof. Dr. med. Michael Geißler

Leiter des Onkologischen Zentrums
Chefarzt, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Onkologie /
Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie

Onkologisches Zentrum
Darmzentrum
Lungenkrebszentrum (TESS)

Telefon 0711 - 3103 2451 · Fax 0711 - 3103 3232
E-Mail: m.geissler@klinikum-esslingen.de
Haus 7 – Stationen M07, M08, M10G

OZ ES | Onkologisches Zentrum
ESSLINGEN

DKG | Zertifiziertes
KREBSGESELLSCHAFT | Onkologisches Zentrum

Koordinierungsstelle OZ:

OA PD Dr. med. Swen Weßendorf

Schwerpunkt Hämatologie / Onkologie /
Palliativmedizin

Ärztlicher Zentrumskoordinator

Telefon: 0711 - 3103 86535

Mail: s.wessendorf@klinikum-esslingen.de



Beate Haensel

Zentrumskoordinatorin

Telefon: 0711 - 3103 82532

Fax: 0711 - 3103 2530

Mail: b.haensel@klinikum-esslingen.de



Gabriele Kaiser

Sekretariat Onkologisches Zentrum

Telefon: 0711 - 3103 2452

Fax: 0711 - 3103 3232

Mail: onkologischeszentrum@klinikum-esslingen.de



Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums :

19.01.2013

Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein, Ulm
Prof. Dr. med. Nisar Peter Malek, Tübingen
Prof. Dr. med. Michael Geißler
Weitere diverse nationale Referenten

**„Die neuen S3 Leitlinien der Deutschen
Krebsgesellschaft: Pankreaskarzinom und
Hepatozelluläres Karzinom“**

8.30 - 15.00 Uhr, arcona MO.HOTEL
Hauptstraße 26 · 70563 Stuttgart

08.05.2013

Prof. Dr. med. Ludger Staib
Prof. Dr. med. Michael Geißler
Prof. Dr. med. Stefan Krämer
Dr. med. Helmut Gnann

**„ Neue Entwicklungen zur Therapie von
Lebermetastasen: Chancen und Grenzen“**
(OSP Fachthema)

19.00 - 21.00 Uhr, Klinikum Esslingen,
FORUM (Haus 15)

07./08.06.2013

Prof. Dr. med. Michael Geißler
Prof. Dr. med. Ludger Staib
Prof. Dr. med. Stefan Krämer
Dr. med. Helmut Gnann
Prof. Dr. Volker Heinemann, München

**„Das interdisziplinäre Pankreaszentrum Esslingen
– Optimierung der Patientenversorgung“**

Vorankündigung

20.06.2013 „ Rektumkarzinom “, KE, FORUM

22.06.2013 „ Post ASCO 2013 “ Stuttgart, Genohaus

Gute Zusammenarbeit – Gute Patientenversorgung

- NEUE HOTLINE-NUMMERN -

Um zeitliche Reibungsverluste und lästiges Verbinden von Apparat zu Apparat zu minimieren, haben wir für Sie als Einweiser des Onkologischen Zentrums ab sofort zwei zusätzliche Hotlines, d.h. direkte Durchwahlnummern, eingerichtet. Eine Nummer steht Ihnen für spezielle hämatologische und onkologische Fragestellungen zur Verfügung, die zweite Durchwahlnummer ist für spezielle Anliegen im Bereich der Inneren Medizin, der Gastroenterologie / Hepatologie.

Wir möchten damit sicher stellen, dass Ihnen als Einweiser während der Dienstzeiten ein kompetenter oberärztlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht, mit dem Sie fachliche Rückfragen zu stationären Patienten oder Indikationsstellungen für stationäre Einweisungen erörtern können.

So kann im kollegialen Austausch bereits im Vorfeld Wesentliches zu Therapie und Diagnostik besprochen und geklärt werden und verbessert die Zusammenarbeit zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten.

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite.

Erfolgsgeschichte „Ohne Kippe“



„Unserer Meinung nach hat sich der Ausflug gelohnt. Das Klinikum Esslingen hat eine sehr interessante, neue Art, den Schülern die Gefahren des Rauchens zu vermitteln. Es werden nicht einfach nur eintönige Statistiken gezeigt, sondern auch durch Bilder, gute Vergleiche und persönliche Erfahrungen veranschaulicht. Wir denken, dieser Vormittag hat alle zum Nachdenken angeregt. Unser Ergebnis: „Rauchen ist nicht nur uncool und unsexy, sondern auch dumm.“ (Zitat Homepage Heinrich Heine Gymnasium Ostfildern)

Bereits seit sechs Jahren engagiert sich das Klinikum Esslingen sehr im Bereich Tabakprävention. Hier ist besonders die Aktion „Ohne Kippe“ hervorzuheben, bei der sich Schulklassen ab dem 7. Schuljahr zu einem Präventionsvormittag (10.30 - 12.00 Uhr) anmelden können. Über 6000 Schüler wurden bereits auf diese Art- und Weise mit dem Thema konfrontiert.

In Begleitung ihrer Klassenlehrer bekommen die Schüler fachkundige Informationen aus erster Hand.

Prof. Dr. med. Florian Liewald, Chefarzt der Gefäß- und Thoraxchirurgie, nimmt sich persönlich die Zeit über die verheerenden Folgen des Nikotinkonsums nicht nur aus medizinischer, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht zu berichten.

Im Anschluss daran wird ein beeindruckendes Video einer Bronchoskopie gezeigt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die persönliche Schilderung eines betroffenen Patienten.

TESS

Jedes Jahr erkranken bundesweit ca. 45 000 Menschen an Lungenkrebs. Somit ist der Lungenkrebs die zweithäufigste Krebsart bei Männern und die dritthäufigste bei Frauen. Besorgniserregend ist auch der Trend, dass immer mehr Frauen, auch jüngere Frauen durch die Veränderung der Rauchgewohnheiten in der Gesellschaft erkranken. Betroffen macht, dass nur 15% aller Patienten länger als fünf Jahre leben, 90% aller Lungenkrebspatienten sind oder waren Raucher.

Grund genug für die Region Esslingen und Stuttgart Kompetenzen zu bündeln sich zu einem Lungenkrebszentrum zusammen zu schließen. Unter dem Motto „Leben verlängern und nicht das Leiden“ kooperiert das TESS – Thoraxzentrum Esslingen – Stuttgart bereits seit 2007 sehr erfolgreich. Es ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Klinikum Esslingen und dem Rot-Kreuz Krankenhaus Bad Cannstatt.

Patienten im TESS haben Zugang zu Therapien nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und erfahren eine Behandlung durch hoch spezialisierte Fachärzte. Jeder Patient kann sich darauf verlassen, dass „seine Erkrankung“ in einer speziellen Expertenkonferenz, dem Thoraxboard, interdisziplinär und standortübergreifend besprochen wird und die anschließende weitere Behandlung durch einen gemeinsam konsentierten Tumorboardbeschluss dokumentiert und umgesetzt wird. An den Konferenzen nehmen Pneumologen, Radioonkologen, Onkologen, Pathologen, Sozialarbeiter, Fachpflegekräfte Onkologie und Psychoonkologen und situativ auch niedergelassene Ärzte teil.

2010 konnte das Lungenkrebszentrum erfolgreich von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert werden und gehört so zu den fünf in Baden Württemberg zertifizierten Lungenkrebszentren.

Patienten können durch den Zusammenschluss in jeder Hinsicht profitieren. In der Tat sind die von der DKG zertifizierten Organkrebszentren Teil des vom Bundesgesundheitsministerium entwickelten Nationalen Krebsplans, der die Versorgung von Krebspatienten zentrieren und qualitativ verbessern soll. Der Aufwand für alle Beteiligten in einem solchen Zentrum ist immens, andererseits helfen die Vielzahl von geordneten Abläufen / SOPs (standard operation procedures) tatsächlich, in der Praxis ein MEHR für jeden einzelnen Patienten herauszuholen.

Für Sie als Zuweiser ist es wichtig, kurze Wege direkt ins Lungenkrebszentrum zu haben, nachfolgend finden Sie alle relevanten Anlaufstellen mit direkter Telefonverbindung. Sie erhalten dort Termine, wie auch fachliche Auskünfte.



Von links nach rechts 1. Reihe: **Stefanie Klink** (Studiensekretariat), **Beate Haensel** (Koordinatorin Onkologisches Zentrum), **Prof. Dr. med. Florian Liewald** (Chefarzt Gefäß- und Thoraxchirurgie), **Prof. Dr. med. Stefan Krämer** (Chefarzt Radiologisches Institut), **OÄ Dr. med. Sabine Kuom** (Pneumologie) 2. Reihe: **PD Dr. med. Carsten Schwänen** (OA Hämatologie / Onkologie), **OA Dr. Rainer Sätzler** (Gefäß und Thoraxchirurgie), **Prof. Dr. med. Michael Geißler** (Chefarzt Klinik für Hämatologie / Onkologie), **Prof. Dr. med. Jörn Sträter** (Pathologisches Institut), **OA Dr. med. Martin Faehling** (Pneumologie), **Dr. med. Helmut Gnann** (Chefarzt Radioonkologie).

Informationen zu Meldungen an das Landeskrebsregister

Mit der 3. Ausbaustufe sind seit Oktober 2011 auch niedergelassene Ärzte gesetzlich verpflichtet Patientendaten an das Landeskrebsregister zu melden.

Aufgaben des Krebsregisters ist die Sammlung und Verarbeitung von Daten

- » zur Krebsepidemiologie
- » zur Krebsbekämpfung
- » zur Qualitätssicherung in der Krebsfrüherkennung, Krebsdiagnose und Krebstherapie

Aufbau des Krebsregisters

- » Vertrauensstelle
- » Klinische Landesregisterstelle
- » Epidemiologisches Krebsregister
- » Meldung an das RKI

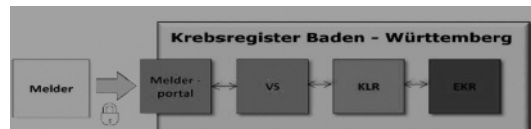


Abbildung: Krebsregister Baden-Württemberg:
www.krebsregister-bw.de/fileadmin/filemount/allgemein/Publikationen/Krebsregister_BW_Jahresbericht_2009.pdf

Rechtliche Grundlage ist das

- » Landeskrebsregistergesetz (LKrebsRG) Baden Württemberg vom 21.02.2006
- » Meldepflicht mit Informationspflicht
- » Widerspruchsrecht und Auskunftspflicht

Stufenweiser Aufbau

- » 1. Ausbaustufe
Tumorzentren und OSP (seit 01.01.2009)
- » 2. Ausbaustufe
Krankenhäuser und Pathologien
(optional ab 01/2011, obligat ab 07/2011)
- » 3. Ausbaustufe
niedergelassene Ärzte und Zahnärzte
(optional ab 07/2011, obligat ab 10/2011)

Folgende Kooperationspartner stellten sich bereits im Rahmen unserer vierteljährlichen Qualitätszirkel unter dem Motto „gelebte Kooperation“ vor.

Dr. med. Stefan Hiller
Leitender Arzt, Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie, Int. Onkologie, Palliativmedizin

Filderklinik GmbH

www.filderklinik.de
Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt-Bonlanden

Thema: Integrative Onkologie

Wichtige Ansprechpartner des Onkologischen Zentrums

(in alphabetischer Reihenfolge)

Klinik für Allgemein – und Viszeralchirurgie

Chefarzt und Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ludger Staib
Telefon 0711 – 3103 2601
Hotline Klinikkoordinator Telefon 0711 – 3103 85601

Klinik für Allgemeine Medizin, Onkologie / Hämatologie, Gastroenterologie und Infektiologie

Chefarzt : Prof. Dr. med. Michael Geißler
Telefon 0711 – 3103 2451
Hotline Onkologie 0711 – 3103 86555
Hotline Gastroenterologie / Hepatologie 0711-3103 86533

Ambulantes Onkologiezentrum

Sekretariat Telefon 0711 – 3103 2541

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Chefarzt: PD Dr. med. Ulrich Bissingier
Telefon 0711 – 3103 3001

Endoskopiezentrum

Leitender Arzt: Dr. med. Wolfgang Vogt 0711 – 3103 82455
Sekretariat Telefon 0711-3103 2463

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe / Zentrum für gynäkologische Tumorerkrankungen

Chefarzt: Prof. Dr. med. Thorsten Kühn
Telefon 0711 – 3103 3051

Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Florian Liewald
Telefon 0711 – 3103 2701
Hotline 0711 – 3103 82700
Ansprechpartner Thoraxchirurgie: Dr. med. Rainer Sätzler
Telefon 0711 – 3103 82759

Institut für Pathologie

Prof. Dr. med. Jörn Sträter, Dr. med. Steffen Sonntag,
Dr. med. Kerstin Henning
Telefon 0711 – 939206-0

Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Matthias Leschke
Telefon 0711 – 3103 2405

Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie

Chefarzt: Dr. med. Wolfgang Sperber
Telefon 0711 – 3103 2551

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin

Chefarzt: Dr. med. Ekkehard Gaus,
ab 01.01.2013 Dr. med. Björn Nolting
Telefon 0711 – 3103 3101

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Stefan Krämer
Telefon 0711 – 3103 3351

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie MVZ Strahlentherapie und Radioonkologie

Chefarzt: Dr. med. Helmut Gnann
Telefon 0711 – 3103 3330

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Jürgen Degreif
Telefon 0711 – 3103 2651

Palliativstation

Leitung: Dr. med. Heike Mönlich
Telefon 0711 – 3103 86543

Mit der Möglichkeit zum Ausschneiden für Ihren täglichen Gebrauch.



Für Patienten – 10 goldene Regeln zur Chemotherapie

(Auszug aus dem Patientenpass)

Jeder Patient, der im Onkologischen Zentrum des Klinikums Esslingen chemotherapiert wird, bekommt einen persönlichen Patientenpass. Der Patientenpass enthält zum einen wichtige Verhaltensregeln für Patienten, die unter Chemotherapie stehen, zum anderen substanzspezifische Hinweise und Empfehlungen für den Hausarzt.

1. Bei **Infektzeichen** (z.B. Schüttelfrost, Fieber über 38 °C, eitrigem Ausfluss) müssen Sie sich umgehend in ärztliche Behandlung begeben, um ggf. eine antibiotische Therapie, nach Abnahme von Blutkulturen, einzuleiten. Wenn Ihr Hausarzt nicht unmittelbar erreichbar ist, müssen Sie sich sofort in unserer Notaufnahme persönlich vorstellen

2. Wenn unter Chemotherapie mehrfach am Tag wässrige **Durchfälle** auftreten, können Sie diese mit bis zu 10 Tabletten Loperamid pro Tag versuchen selbst zu behandeln. Halten die Durchfälle länger als 24 Stunden an, müssen Sie sich sofort in unserer Notaufnahme persönlich vorstellen

3. Wenn Sie **Blutungszeichen** haben (Nasenbluten, Zahnfleischbluten, blutiger Urin oder Stuhlgang, neu aufgetretene blaue Flecken) bitten wir Sie, sich umgehend in unserer Notaufnahme vorzustellen

4. Lassen Sie regelmäßig nach unseren Vorgaben das **Blutbild kontrollieren**.

5. Nehmen Sie ihre **Medikamente regelmäßig** gemäß den Vorgaben des Arztbriefes ein.

6. Bitte bringen Sie zu jedem stationären und ambulanten Vorstellungstermin Ihre **Medikamentenliste** und den **Patientenpass** mit.

7. Versuchen Sie während der Chemotherapie möglichst **nicht zu rauchen** und **Alkohol nur in Maßen** zu sich zu nehmen. Denken Sie an einen sicheren **Verhütungsschutz** unter Chemotherapie.

8. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie mehr als **10 % Ihres Körpergewichtes** trotz Therapie verlieren.

9. Versuchen Sie sich vor **Infektionskrankungen** zu schützen, insbesondere in Risikosituationen (z.B. im Wartezimmer beim Arzt).

10. Wenn Sie eine **Auslandsreise** unternehmen wollen, sprechen Sie sich vorher mit ihrem behandelnden Arzt am Klinikum ab. Nehmen Sie einen aktuellen Arztbrief mit und planen Sie ihre Medikamente für mindestens 1 Woche länger ein. Lassen Sie sich prophylaktisch ein Antibiotikum verschreiben, das Sie im Infektionsfall vor Ort einnehmen können. Wenn Sie starke Schmerzmedikamente einnehmen müssen (opioidhaltige Schmerzmittel), ist eine schriftliche Bescheinigung über Art und Menge zwingend notwendig (Das Formular können Sie in unserer Ambulanz erhalten). Diese muss in BW durch das Gesundheitsamt bestätigt werden. Sofern Sie diese Bescheinigung nicht mitführen kann es zu einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz des Reiselandes kommen.

Telefonnummer

Notaufnahme: 0711 – 3103 82950

NEUE Hotlines:

Hotline Onkologie

Telefon: 0711 – 3103 86555

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 – 16.00 Uhr

Hotline allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie:

Telefon: 0711 – 3103 86533

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 08.00 – 16.00 Uhr

Stationäre onkologische Aufnahmetermine, bei denen keine weitere ärztliche Rücksprache notwendig ist, erhalten Sie wie bisher über das Bettenbelegungsmanagement.

Bettenmanagement / stationärer Aufnahmetermin:

Telefon: 0711 – 3103 82175

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 07.30 – 16.00 Uhr

Freitag 07.30 – 14.00 Uhr

Impressum

» **Herausgeber:** Klinikum Esslingen GmbH, Hirschlandstraße 97, 73730 Esslingen · **Geschäftsführung:** Bernd Sieber · **Redaktion:** Beate Haensel, PD Dr. med. Swen Weißendorf · **Gestaltung:** Martina Meyer, Abteilung Organisation Et Kommunikation · **Fotos:** Martina Meyer, Beate Haensel.

Ein Unternehmen der
STADT ESSLINGEN A.N.